

### Herren siegen zum Saisonabschluß gegen den SV 1885 Rhinow mit 6:0

–

Mit einem klaren 6:0 siegten die Wittenberger Herren am letzten Spieltag gegen die Gäste aus Rhinow. Zu Beginn sah es allerdings so aus als wenn das Punktspiel gar nicht ausgetragen werden könnte. Denn kurz vor Spielbeginn öffnete der Himmel seine Schleusen und setzte die Plätze binnen 15 Minuten unter Wasser. Zum Glück war es nur ein kurzer aber kräftiger Schauer, so dass nach einer gewissen Abtrocknungszeit die Spiele begonnen werden konnten. Das erste Einzel bestritt die Wittenberger Nummer 4 Tobias Bober gegen Danny Litke. Nach einer schnellen 2:0 Führung musste Bober im 3. Spiel des ersten Satzes bei eigenem Aufschlag mehrmals über Instand gehen. Nach zwei abgewehrten Breakbällen holte er sich dann aber doch das dritte Spiel und siegte letztlich souverän mit 6:1 und 6:2. Im zweiten Einzel spielte der an Nummer drei gesetzte Stefan Stallauke gegen Christoph Gottschalk. Auch Stallauke ließ seinem Gegner keine Chance. Er siegte 6:2 und 6:1 und machte damit sein bestes Spiel in dieser Saison. Stallauke sagte dazu: „Ich hatte schon beim Einspielen an ein gutes Gefühl und habe gemerkt heute geht was“. Den Abschluss der Einzel bildeten die Matches der Nummer eins Sebastian Rozansky und der Nummer zwei Benjamin Kampehl. Rozansky spielte gegen Nico Sommerfeld der im Leistungsklassensystem sogar eine Position vor ihm eingestuft war. Auf dem Platz zeichnete sich dann aber ein anderes Bild ab. Rozansky spielte stark und brachte nahezu jeden Ball zurück. Damit brachte er seinen Gegner schier zur Verzweiflung, bei dem einige male der Schläger flog. Mit einem klaren 6:1 und 6:2 ließ er Sommerfeld keine Chance. Das 4:0 nach den Einzelspielen und damit die Vorentscheidung besorgte dann Benjamin Kampehl in seinem ersten Einsatz in dieser Saison. Der Veritas-Fussballer, zu denen auch Tobias Bober zählt, zeigte trotz langer Trainingspause mal wieder sein hervorragendes Ballgefühl und gewann ohne Probleme mit 6:1 und 6:2 gegen Daniel Kulack. Obwohl damit der Sieg gegen den SV Rhinow schon perfekt war, gaben sich die Wittenberger auch in den Doppelspielen keine Blöße und siegten deutlich. Die Paarung Rozansky/Stallauke gewann gegen Sommerfeld/Litke mit 6:1 und 6:0. Das zweite Doppel bestritten Kampehl/Bober gegen Kulack/Gottschalk. Auch sie siegten mit 6:2 und 6:0. Damit steht die Herrenmannschaft des SV Empor/Grün-Rot Wittenberge mit einer Bilanz von 5:2 Siegen auf dem zweiten Tabellenplatz in der Bezirksliga Nord-Brandenburg. Dieser Platz ist aber nicht sicher da die Mannschaft des Brandenburger SRK mit einer Bilanz von 3:2 Siegen bei zwei ausstehenden Spielen noch vorbei ziehen kann. Ungeachtet dessen ob die Wittenberger am Ende auf Platz zwei oder drei landen war es eine erfolgreiche Saison was so nach dem Abstieg und der Rückkehr in den regionalen Bereich Nord-Brandenburg nicht zu erwarten war. Bleibt zu offen das die Mannschaft zusammen bleibt und sich vielleicht sogar noch verstärken kann um im nächsten Jahr eine ähnlich erfolgreiche Saison zu spielen oder vielleicht sogar nach dem Staffelsieg zu greifen.